

	<p align="center">Sicherheitsbestimmungen für Funksender (IEC 215:1987 + A1:1990) Deutsche Fassung EN 60215:1989 + A1:1992</p>	<p align="center">DIN EN 60215</p>
<p>VDE</p>	<p>Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Vorstand beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter nebenstehenden Nummern in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der etz Elektrotechnische Zeitschrift bekanntgegeben worden.</p>	<p align="center">Klassifikation VDE 0866</p>
<p align="center">Diese Norm enthält die deutsche Übersetzung des internationalen Schriftstückes IEC 215 + A1</p> <p>Safety requirements for radio transmitting equipment (IEC 215:1987 + A1:1990); German version EN 60215:1989 + A1:1992</p> <p align="right">Ersatz für DIN VDE 0866/09.89</p> <p>Règles de sécurité applicables aux matériels d'émission radioélectrique (CEI 215:1987 + A1:1990); Version allemande EN 60215:1989 + A1:1992</p> <p>Die Europäische Norm EN 60215:1989 + A1:1992 hat den Status einer Deutschen Norm.</p> <p>Beginn der Gültigkeit Die EN 60215 gilt seit 06. Dezember 1988 und A1 gilt seit 16. Juni 1992. Die EN 60215 wurde von CENELEC zwar am 06. Dezember 1988 ratifiziert, aber der entsprechende Text lag erst im März 1989 vor. Norm-Inhalt war veröffentlicht als Entwurf DIN VDE 0866 A2/02.90.</p> <p>Nationales Vorwort Zuständig für diese Europäische Norm ist in Deutschland das Komitee 734 „Funksender und Umsetzer“ der Deutschen Elektrotechnischen Kommission im DIN und VDE (DKE). Neben dieser Norm sind unter anderem zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Strahlenschutzverordnung, – Röntgenverordnung, – Gefahrstoffverordnung, – Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS 900 MAK-Werte – Maximale Arbeitsplatzkonzentration und biologische Arbeitsstofftoleranzwerte, – Arbeitsstättenverordnung, – Unfallverhütungsvorschriften. <p align="right">Fortsetzung Seite 2 bis 4 und 18 Seiten EN 60215</p> <p align="center">Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)</p>		

Zu den Abschnitten 2a) und 2b)

Definition von „elektrotechnisch unterwiesene Person“ und „Elektrofachkraft“ siehe DIN VDE 0105 Teil 1.

Zu Abschnitt 3.1

Die Definition von Elektrofachkraft ergibt sich aus der Übersetzung der IEC 215.

Im DIN-Normenwerk und VDE-Vorschriftenwerk ist diese Benennung in DIN VDE 0105 Teil 1 wie folgt definiert:

Elektrofachkraft ist, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

ANMERKUNG: Zur Beurteilung der fachlichen Ausbildung kann auch eine mehrjährige Tätigkeit auf dem betreffenden Arbeitsgebiet herangezogen werden.

Zu Abschnitt 3.6

Siehe DIN VDE 0470 Teil 1.

Zu Abschnitt 8.2

Siehe DIN VDE 0860.

Zu Abschnitt 8.5

Siehe DIN IEC 68 Teil 2-3, DIN IEC 68 Teil 2-11, DIN IEC 68 Teil 2-17, DIN IEC 68 Teil 2-30, DIN IEC 68 Teil 2-42, DIN IEC 68 Teil 2-43.

Zu Abschnitt 9.1c)

In Deutschland wird die Schutzart IP 2X für „ausreichend“ angesehen.

Zu Abschnitt 9.1f)

Siehe Arbeitsstättenverordnung und Unfallverhütungsvorschrift „Lärm“ (VGB 121).

Zu Abschnitt 9.2

Gleiche Angaben wie zum Abschnitt 8.5.

Zu Abschnitt 9.3

Gleiche Angaben wie zum Abschnitt 8.5.

Zu Abschnitt 10d)

In Deutschland Warnschilder nach den Normen der Reihe DIN 40 008.

Zu Abschnitt 12.1b)

Siehe auch DIN VDE 0293.

Zu Abschnitt 16a)

2. Absatz: Siehe DIN IEC 112/VDE 0303 Teil 1.

Letzter Absatz: Siehe Normen der Reihe DIN VDE 0471.

Zu Abschnitt 22.1

Siehe DIN VDE 0848 Teil 2.

Zu Abschnitt 22.2

Die Werte befinden sich in Überarbeitung.

Zu Abschnitt 22.3

In Deutschland Warnzeichen nach den Normen der Reihe DIN 4844.

Zu Anhang C

Siehe auch Normen der Reihe DIN 40 100 „Bildzeichen der Elektrotechnik“ sowie Normen der Reihe DIN 40 900 „Schaltzeichen“ (siehe auch DIN-Fachbericht 5).

Die graphischen Symbole sind unter DIN 30 600 mit folgenden Nummern registriert (siehe auch DIN-Fachbericht 4):

Abschnitt	DIN 30 600 Reg.-Nr	Abschnitt	DIN 30 600 Reg.-Nr
C.1.1	37	C.3.1	05211-0
C.1.2	36	C.3.2	05212-0
C.1.3.	38	C.3.3	05213-0
C.1.4	5210	C.3.4	05214-0
C.1.5	1544		
C.1.6	148	Zum Abschnitt C.2.4, Ionisierende Strahlung,	
C.2.1	1545	besteht national die Norm DIN 25 400	
C.2.2	154		
C.2.3	131		

Die Benennung der graphischen Symbole in den Abschnitten C.1 und C.2 ist nach den Normen der Reihe DIN 40 100 bzw. den Normen der Reihe DIN 40 900 wie folgt festgelegt:

- C.1.1 Wechselstrom
- C.1.2 Gleichstrom
- C.1.3 Allstrom
- C.1.4 Dreiphasen-Wechselstrom
- C.1.5 Erde, allgemein
- C.1.6 Antenne
- C.2.1 Schutzleiter, Schutzleiteranschluß
- C.2.2 Schutzisolierung, elektrisch
- C.2.3 Gefährliche elektrische Spannung

Zu Anhang E.2

Eine nationale Veröffentlichung der IEC 479 liegt nicht vor.

Zu Anhang E.8

Siehe [DIN VDE 0848 Teil 1](#) und [Teil 2](#).

Zitierte Normen und andere Unterlagen

- in der Deutschen Fassung:
Siehe [Anhang ZA \(normativ\)](#)
- in nationalen Zusätzen:

<ul style="list-style-type: none"> Normen der Reihe DIN 4844 DIN 25 400 Normen der Reihe DIN 40 008 Normen der Reihe DIN 40 100 Normen der Reihe DIN 40 900 DIN VDE 0105 Teil 1 DIN VDE 0293 DIN IEC 112/VDE 0303 Teil 1 DIN VDE 0470 Teil 1 Normen der Reihe DIN VDE 0471 DIN VDE 0848 Teil 1 	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheitskennzeichnung Warnzeichen für ionisierende Strahlung Sicherheitsschilder für die Elektrotechnik Bildzeichen der Elektrotechnik Graphische Symbole für Schaltungsunterlagen Betrieb von Starkstromanlagen; Allgemeine Festlegungen Aderkennzeichnung von Starkstromkabeln und isolierten Starkstromleitungen mit Nennspannungen bis 1000 V Verfahren zur Bestimmung der Vergleichszahl und Prüfwahl der Kriechwegbildung auf festen isolierenden Werkstoffen unter feuchten Bedingungen Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code); (IEC 529 (1989), 2. Ausgabe); Deutsche Fassung EN 60529:1991 Prüfungen zur Beurteilung der Brandgefahr Gefährdung durch elektromagnetische Felder; Meß- und Berechnungsverfahren
---	---